

## LYCOPERDON-SCHLÜSSEL

von J.Mornand (aus "Doc.mycologiques" 1990)

Übersetzung: P.Dobbitsch

1a) Sporen glatt (oder fast glatt), klein, 3,3-4(-4,4) µm. Capillitium nicht porig. An Holz. Mit kräftigen, weißen Rhizoiden. Subgleba im reifen Zustand weiß:

**LYCOPERDON PIRIFORME** Sch.: Pers.

1b) Sporen warzig. Capillitium porig. Auf dem Erdboden wachsende Arten. Subgleba bei Reife gefärbt.

..... 2

2a) Peridie warzig. Capillitium großporig, brüchig. Außerhalb des Waldes. Endoperidie gelbbraun, glänzend. Sporenpulver gelbbraun:

**LYCOPERDON LIVIDUM** Pers.

2b) Stacheln in Gruppen abfallend. Capillitium großporig. Trockenrasen. Endoperidie eingehüllt von einer Schicht brauner Sphaerocysten:

**LYCOPERDON MARGINATUM** Vitt.

2c) Stacheln sich ablösend und dabei freie Flächen zurücklassend. In Wäldern wachsende Arten. .... 3

2d) Stacheln dünn und ausdauernd. .... 5

3a) Sporenpulver schokoladenbraun. Stacheln lang und dicht gedrängt. Bei Buchen:

**LYCOPERDON ECHINATUM** Pers.: Pers.

3b) Sporenpulver gelbbraun. Stacheln dünn oder stumpf, nicht dicht gedrängt. .... 4

4a) Stacheln dünn, spitz, dunkel. In Wäldern:

**LYCOPERDON FOETIDUM** Bonord.

4b) Stacheln abgestumpft, von Warzen umgeben. In Wäldern, sehr häufig:

**LYCOPERDON PERLATUM** Pers.: Pers.

5a) Fruchtkörper birnenförmig. In Wäldern. .... 6

5b) Fruchtkörper kreiselförmig, fast kugelig, oft auch breiter als hoch. .... 7

6a) Sporenpulver purpurbraun. Mit weißem Velum, das Flöckchen bildet, die sich ablösen. Sporen stachelig. In Laubwäldern, auf Kalkböden:

**LYCOPERDON MAMMIFORME** Pers.

6b) Sporenpulver gelbbraun. Stacheln braun, büschelig. Capillitium dick, x 5-10 µm, mit zahlreichen großen Poren. In Wäldern, besonders bei Fichten:

**LYCOPERDON UMBRINUM** Pers.: Pers.

6c) Sporenpulver schokoladenbraun. Stacheln gemischt mit einer mehligem Körnelung. Sporen gemischt mit zahlreichen Sterigmenresten. Laub- und Nadelwälder:

**LYCOPERDON MOLLE** Pers.: Pers.

7a) Thermophile Grasflächen. An der Ansatzstelle zum Substrat mit kräftigen Rhizoiden. Sporen mit großen, aber wenig gedrängten Warzen. Capillitium großporig:

**LYCOPERDON DECIPIENS** Dur.& Le'v.

7b) Thermophile Eichenwälder. Typisch kreiselförmig bis zylindrisch, mit Rhizoiden. Sporen fein warzig. Capillitium mit seltenen, kleinen Poren:

**LYCOPERDON ATROPURPUREUM** Vitt.

7c) Seltene Arten, an besonderen Standorten. .... 8

8a) Zwischen Moosen auf sauren Wiesen, in Heidegebieten und auf Brandstellen. Capillitium brüchig, reichlich septiert, mit großen und zahlreichen Poren:

**LYCOPERDON ERICAEUM** Bonord.

8b) An offenen Stellen, in der Nachbarschaft von Nadelbäumen. Sporen klein, 3,4-4,4 µm. Capillitium dunkelbraun, mit seltenen, punktförmigen Poren:

**LYCOPERDON LAMBINONII** Demoulin